

Hilfen zur Formulierung und Begründung der Thesen im Rahmen des Prüfungsgespräch



Klarheit:	
Ist die These klar und verständlich, sodass sie auf Anhieb erfasst werden kann? Sie sollte in einem Satz zusammengefasst werden können.	
Sind These und Begründung in Passung?	
Werden zentrale Begriffe definiert?	
Zusammenhang:	
Ist die These mit aktuellen pädagogischen/ fachdidaktischen Themen verknüpft?	
Wird die Relevanz der These für das eigene unterrichtliche und schulische Arbeiten deutlich?	
Streitbarkeit:	
Regt die These zur Auseinandersetzung und zur Diskussion an?	
Beweisbarkeit/ Bezug zur Forschung:	
Wird die These durch Argumente und Beispiele unterstützt?	
Lässt sich die These durch wissenschaftliche Modelle, Ansätze und Theorien begründen?	
Flexibilität:	
Ermöglicht die These Raum für Erweiterungen und Vertiefungen?	

Bewertung

Für die Beurteilung der Leistung sind im Wesentlichen die nachfolgenden Gesichtspunkte maßgebend. Sie stellen den für die Beurteilung verbindlichen Orientierungsrahmen dar.

- Sind Bezüge zur eigenen Schul- und Unterrichtspraxis sinnvoll hergestellt worden?
- Sind Bezüge zu wissenschaftlichen Modellen, Ansätzen und Theorien passend hergestellt worden?
- Ist die Relevanz der Thesen für das unterrichtliche und schulische Arbeiten deutlich geworden?
- Sind die Ausführungen korrekt gewesen?
- Sind die Ausführungen tiefgehend, differenziert und umfassend gewesen?
- Hat die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst sicher und flexibel auf die Fragen der Prüfungskommission geantwortet?
- Hat die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst weiterführende Gedanken entfalten können?
- Sind die Ausführungen strukturiert, sprachlich präzise und verständlich gewesen?

Die Bewertung bezieht sich ausschließlich auf die Leistung, die im Gespräch erbracht wurde. Das Thesenpapier selbst wird nicht bewertet.